

BasisBibel – Anmerkungen und Korrekturen

Vorbemerkungen

Die BasisBibel (BB) erschien 2021 als vollständige Ausgabe mit einer Neubearbeitung (Neuübersetzung) der bisherigen Teile (NT + Ps), die dadurch noch einmal deutlich gewonnen haben. Die Übersetzung bewegt sich in einmalig gelungener Weise zwischen Urtexttreue und Verständlichkeit. Kurze Sätze und lineare Informationsvermittlung sorgen für leichte Verständlichkeit, besonders beim Hören. Die Untergliederung des Textes in Sinnzeilen (Komfort-Ausgabe) sorgen für ein neues und angenehmes Leseerlebnis. Die Werbung „**wie ein Gedicht**“ ist durchaus gerechtfertigt. Poetische Texte sind zumindest teilweise im Druck sichtbar gemacht. Manchmal gelingt sogar ein Sprachrhythmus, meist leider nur über einen Vers (Neh 4,4; Ps 1,1b; 6,7; 31,9; 71,8; 76,5-6a; 91,11) oder ein Reim (Neh 4,4; Ps 34,212b) – beides wäre vielleicht noch steigerungsfähig! So wird z.B. der Charakter des Buches Hiob und überhaupt der poetischen Bücher neu erkennbar als Weltliteratur – und dazu noch verständlich! Ähnlich beeindruckend ist die Sprachkraft der prophetischen Bücher, z.B. Jesaja. Da kenne ich keine vergleichbare deutsche Übersetzung! Von den „modernerer“ (eher „kommunikativen“) Übersetzungen ist die BB m.E. die erste und bisher einzige, die gleichzeitig auch gehobene Literatur ist bzw. die Bibel als literarisches Werk¹ zur Geltung bringt. Die Texte der BB eignen sich tatsächlich auch wieder zum Auswendiglernen. Nachfolgend dafür ein Beispiel:

Psalm 50,15 Luther 2017	Psalm 50,15 BasisBibel
<i>Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.</i>	<i>Wenn du in Not bist, rufe nach mir! Dann rette ich dich, und du wirst mich ehren.</i>

Ich rate zur Komfortausgabe (mit dem Druck in Sinnzeilen), weil gerade das zu den herausragenden Qualitätsmerkmalen der BasisBibel gehört. Erkauft wird dieser Komfort allerdings (neben dem Preis) mit einem großen Umfang (2.960 Seiten) und Gewicht 1.720 g).

Die kurzen Erklärungen am Rand sind teilweise genial und oft sehr hilfreich. So **empfehle** ich diese Bibel einerseits sehr gern – gerade auch für den gottesdienstlichen Gebrauch (Lesungen).

Andererseits muss ich einiges **kritisch** sehen: Die Einführungen² zu den biblischen Büchern und teilweise die Erklärungen sind in einer Weise historisch-kritisch gehalten, die ich nicht vertreten kann und möchte. Ungeschulten Lesern wird das vielleicht weniger auffallen... Beispiel: Stellte man sich die *Herrlichkeit Gottes* nur als strahlenden Lichtglanz vor oder hat sie sich so gezeigt? Vermittelt die Bibel nur alte Glaubensvorstellungen³ oder bezeugt sie GOTTES Offenbarungen, Eingreifen und Handeln?

Die Übersetzung der BB übermitteln die Heilige Schrift als verständliche Literatur. Dabei wird sie als ein Buch alter Erzählungen mit alten Vorstellungen präsentiert. Die geistliche Aktualität und Lebendigkeit des Wortes GOTTES bleibt demgegenüber auf der Strecke. Die Inspiration, Autorität und innere Einheit der Bibel steht offensichtlich nicht im Fokus der Übersetzer. Dass gewisse Dinge nicht nur alte Vorstellungen, sondern ebenso gegenwärtige, ja ewige Realitäten sind, diese Erkenntnis wird mehr oder weniger verhindert. Ein inneres Verständnis der geistlichen Erfahrungen und Widerfahrnisse biblischer Personen oder gar ein Vertraut-sein damit ist für mich bei den Verfassern der Erklärungen wie bei den Übersetzern der BB leider nur wenig bis kaum erkennbar. An wenigen Stellen entsprechen die Textwiedergaben bzw. deren Erklärungen eher einer – mitunter eigenwilligen – **Auslegung** statt einer Übersetzung. Das hätte um der Redlichkeit willen zumindest in den Erklärungen deutlich gemacht werden können oder sollen. (Beispiele: 2. Kön 16,5; Hiob 29,18; Ps 7,1) Die recht zahlreichen **Einfügungen der Übersetzer** können einerseits für das Verständnis sehr hilfreich und angemessen sein. Andererseits sind es eben auch Auslegungen, die das Bedeutungsspektrum des Urtextes einschränken.

Nachfolgend nun einige **Anmerkungen** zu Dingen, die mir beim Lesen in der einen oder anderen Weise **aufgefallen** sind.

Abkürzungen BB = Basisbibel / parr = Parallelstellen. **Fettgedruckte Bibelstellen** = sehr wichtig.

¹ Vermutlich bleibt die Lutherbibel literarisch unübertroffen. Auch Schlachter, Zürcher und Einheitsübersetzung sind literarisch auf hohem Niveau, zählen jedoch eher zu den wörtlicheren, originaltreuen Übersetzungen. Die BasisBibel bewegt sich in Richtung der kommunikativen Übersetzungen (wie „Hoffnung für alle“, „Neues Leben Bibel“, „Gute Nachricht Bibel“), bewahrt aber ein recht hohes Maß an Treue gegenüber dem Urtext.

² Ich muss in vielen Fällen eher dazu abraten, sie zu lesen! Ihre z.T. fragwürdigen Hypothesen werden längst nicht von allen geteilt!

³ So wohl die Überzeugung der Übersetzer, die immer wieder durchschimmert.

Anmerkungen

Bibelstelle	Anmerkungen
Gen 12,1 <i>Verlass dein Land</i>	<i>lek leka</i> , nur noch 22,2: <i>Geh für dich selbst...</i> Das ist ein sehr spezieller Ausdruck. „Verlass dein Land“ ist mir da viel zu flach.
Ex 1,17+21 <i>gehorsam</i>	Der Urtext sagt, dass die Hebammen Gott <i>fürchteten</i> . Das ist noch etwas anderes und sollte auch so übersetzt werden.
Ex 4,22 <i>Israel wie mein erstgeborener Sohn</i>	Was soll dieses „wie“? Der Urtext sagt: <i>Israel ist mein erstgeborener Sohn!</i>
Ex 20,12 und entsprechende Zitate im N.T.: <i>und für sie sorgen</i>	Einfügung der Übersetzer, die allerdings sachlich richtig ist. Das Ehren der Eltern schließt ihre Versorgung im Alter mit ein. Dieses Gebot war durchaus zuerst an die Erwachsenen gerichtet.
Ex 28,36 <i>Blüte</i>	Eine „Blüte“ der BasisBibel. Aaron hatte ganz gewiss keine Blüte an der Stirn. Es handelte sich um ein Stirnblatt mit der eingravierten Aufschrift „heilig dem HERRN“. Das Wort kann zwar theoretisch so übersetzt werden, von Bibelübersetzern erwarte ich allerdings, dass sie den Gegenstand der Übersetzung kennen...
Ex 34,6 <i>Mose rief</i>	Der Urtext sagt: <i>ER rief...</i> Zumindest jüdische Ausleger sind sich darin einig, dass mit ER der HERR gemeint ist. Mose wäre eine mögliche, aber wohl nicht zutreffende Auslegung und Eintragung. Warum blieb man nicht bei „er“?
Num 12,3 <i>Mose aber war sehr fromm</i>	Nein, Mose war hier nicht fromm, sondern demütig, demütiger als alle Menschen. Das ist eine Schlüsselaussage, die hier leider verfälscht wird.
Num 28,7 <i>halben Liter Bier</i>	<i>Bier</i> wäre als Übersetzung zwar theoretisch möglich, aber Bier als Trankopfer ist völlig ausgeschlossen. Etwas mehr Kenntnis über das Judentum würde ich bei Übersetzern des Alten Testaments gerne voraussetzen wollen
Ri 8,27 <i>Erklärung Götterbild</i>	Die dazugehörige Erklärung halte ich für problematisch
Ri 9,23 <i>stiftete Unfrieden</i>	Hier ist die Übersetzung sehr flach
1. Sam 10,27	Hier fehlt einfach der letzte Satz, der m.E. sehr wichtig ist: „Hingegen war er einer, der schwieg“. (Luther: Er tat so, als hörte er nicht).
1. Sam 24	Hier ist das wiederholt auftauchende Stichwort „Hand“ im Urtext ein wichtiges Merkmal des Kapitels. Leider ist das in der Basisbibel-Übersetzung nicht mehr ersichtlich, weil „Hand“ öfter anders umschrieben wird.
1. Kön 6,22 <i>Altar...</i>	Der Altar gehörte nicht zum Allerheiligsten, sondern stand davor! Also der (goldene Räucher-) <i>Altar vor dem Allerheiligsten</i> . Ich wiederhole mich: Von Übersetzern des Alten Testaments erwarte ich, dass sie wissen, wie der Tempel aufgebaut ist.
1. Kön 10,14: <i>22 Tonnen</i> + 2 Chr. 9,13	Hier taucht zum 1. Mal die Symbolzahl 666 in der Bibel auf (Luther: 666 Zentner). Manche Bibelleser und -Ausleger finden das durchaus wichtig. Allerdings wird das in der BB nicht erkennbar.
1 Kön 13,18 <i>durch einen Boten</i>	Der <i>malak</i> sollte hier eindeutig als Engel übersetzt werden, nur damit konnte der Prophet „überzeugt“ werden.
1. Kön 18,1 <i>Tau</i>	<i>matar</i> wird in meinen Wörterbüchern und sonstigen Bibeln mit Regen wiedergegeben, warum die BasisBibel hier „Tau“ hat, ist für mich nicht einsichtig. Es ist im Textzusammenhang m.E. auch alles andere als sinnvoll.
1. Kön 22,22: <i>wenn du kannst</i> = 2. Chr. 18,21	Der Urtext hat: <i>Du wirst betören und wirst es auch ausrichten, gehe hin und tue also</i> . Das steht nicht in Frage!

Bibelstelle	Anmerkungen
2. Kön 3,27 ... <i>packte die Israeliten das Entsetzen</i>	Das ist wohl eine Übertragung in ein sehr humanistisch-reduziertes Verständnis hinein. Die Ungeheuerlichkeit dieses Vorgangs wird so kaum erfasst, die geistliche Brisanz völlig verschleiert. Urtext: <i>Da kam ein großer Zorn über Israel.</i>
2. Kön 5,11: ... <i>und betet in Richtung des heiligen Ortes</i> ...Erklärung am Rand: meint den Tempel in Jerusalem	Auf diese Idee wäre ich nicht gekommen und ist es wohl auch niemand anderes... Der Urtext hat: ... <i>und bewege (hin- und her) seine Hand über dem Ort – ha-maquom: über dem Fleck, dem Ort</i> , also offensichtlich über dem Aussatz, der zu heilen war. Das „heilig“ (heiligen Ort) hat die BasisBibel dazugedichtet.
2. Kön 5,24: <i>Hügel Ofel</i> – Erklärung: <i>Südlich des Tempelbergs in Jerusalem gelegener, künstlich aufgeschütteter Hügel.</i>	Moment: Die Geschichte spielt in Samarien! Siehe Vers 3. hebr. <i>ophel</i> bedeutet <i>Hügel</i> oder <i>Festung</i> und meint offensichtlich ein befestigtes Bauwerk (Zitadelle) am Stadteingang von Samaria! Es hat den Gehazi nicht plötzlich nach Jerusalem entrückt! (Tatsächlich gibt es auch in Jerusalem ein Gebiet, das „Ophel“ heißt!). Korrektur wurde von der Bibelgesellschaft inzwischen zugesagt!
2. Kön 12,5 <i>Joaschgab</i>	fehlender Wortabstand
2. Könige 16,15: <i>Verwende den bronzenen Altar nur dann, wenn ich Weisungen für die Zukunft einhole.</i> +Erklärung: <i>Religiöse Handlung, bei der aus den inneren Organen eines Opfertiers die Zukunft gelesen wurde.</i>	Der Urtext ist nicht eindeutig. Die Übersetzung der BB ist eine mögliche und etwas exotische Auslegung, die eine abergläubige Praxis beschreibt. Die meisten deutschen Übersetzungen haben: <i>Bezüglich des Bronzealtars will ich nachfragen</i> (so das hebräische Verb wörtlich!) / <i>überlegen, was ich tun werde</i> . Das hebräische Verb gibt nach seinem Vorkommen im AT die Deutung der BasisBibel eigentlich nicht her. Zumindest das hätte bei einer so fraglichen Auslegung vermerkt werden sollen.
2. Kön 19,26	. (Punkt) fehlt am Satzende. Korrektur wurde von der Bibelgesellschaft inzwischen zugesagt!
1. Chronik 22,5 <i>unserem...</i>	Das 2 x <i>unserem</i> steht nicht im Urtext, sondern wurde dazugedichtet zu einer fast blasphemischen Übersetzung: Als ob der Tempel wie der Turm zu Babel dem eigenen Ansehen und dem eigenen guten Namen dienen würde... Gemeint ist zweifellos GOTTES Ansehen und Name!
1. Chr. 28,12 <i>überlegt...</i> 1. Chr 28,19 <i>der HERR den Plan erklärte</i>	eher falsche, sehr „menschliche“ Übersetzung. Er hatte die Pläne „ <i>in seinem Geist</i> (ruach)“. Vgl. übrigens Vers 19: David schrieb das, als <i>die Hand JHWS über ihm war</i> (wörtlich)
2. Chr. 19,2 <i>hättest du es verdient...</i>	Das ist eine freie Interpretation. Urtext wörtlich: <i>Deswegen über dir der Zorn des Angesichts JHWHs.</i>
2. Chr. 36,23 <i>soll gehen</i> (Entsprechend Esra 1,3)	Das ist das letzte Wort der hebräischen Bibel. So schließt sie. Und es bedeutet eben nicht nur gehen, sondern <i>hinaufgehen</i> . <i>Der gehe hinauf!</i> (hebr. <i>alah</i> , davon leitet sich „Aliah“ ab, die Rückkehr der zerstreuten Juden in ihr Land). Es ist ein Wort der Hoffnung, ein Wort, das schon die Erlösung andeutet. Schade, dass die BB das so verflacht und damit unkenntlich macht...
Nehemia 4,4: <i>„Den Trägern ist die Last zu schwer der Schutt ist viel zu viel. Den Bau vollenden wir nicht mehr und kommen nicht ans Ziel.“</i>	Das ist hervorragend! Dabei handelt es sich tatsächlich um ein zitiertes Lied, was aber die meisten anderen Bibeln (Luther, Zürcher, Einheitsübersetzung, Menge, Neues Leben, NeÜ) nicht erkennen lassen. Die „Gute Nachricht Bibel“ versucht es mehr schlecht als recht, die „Hoffnung für alle“ hat es ebenfalls gut getroffen.
Hiob 29,18 <i>Phönix...</i>	Das ist eine mögliche (und umstrittene) Auslegung dieses Verses im Anschluss an die Übersetzung der LXX. Ansonsten sagt der Text schlicht: <i>Ich dachte, ich würde sterben in meinem Nest</i>

Bibelstelle	Anmerkungen
noch Hiob 29,18	(= umgeben von meiner Familie) <i>und zahlreich machen meine Tage wie den Sand.</i>
Hiob 42,6 ... <i>und finde Trost</i>	Das ist eine zur Not mögliche Übersetzung. Die andere, m.E. viel näherliegende Möglichkeit wäre: „ <i>und widerrufe</i> “. Das hebräische <i>nicham</i> bezeichnet eine Richtungsänderung von einer geplanten Handlungsweise, um einen neuen Weg einzuschlagen und impliziert dazu eine starke Entschlossenheit.
Psalm 2,11b noch zu Psalm 2,11b	<u>Der zweite Halbvers fehlt komplett: Freut euch mit mit Zittern!</u> (= <i>Beben</i> , es kann auch ein freudiges Beben gemeint sein.)
Psalm 2,12 <i>küsst ihm</i>	Der Urtext hat: <i>küsst den Sohn</i> . Da dies ein prophetisch-messianischer Psalm ist, ist „Sohn“ gerade sehr wichtig. Warum wurde das unterschlagen?
Psalm 3,5+9 – SELA	Sela (71 x im Psalter) wird leider erst in Ps 4,3 erklärt – und das auch durchaus fragwürdig: „Zeichen zum Atemholen“. (Wenn nur oder erst dann Atem geholt würde, hatten die Psalmbeter sehr große Lungen!). Die Erklärung müsste zumindest mit einem ? versehen werden, weil die Bedeutung tatsächlich fraglich ist. Möglicherweise wäre sie „ <i>Empor!</i> “ (Anweisung für den Chor, eine Tempelstufe weiter nach oben zu gehen? Oder ist es ein Erheben der Stimme gedacht? Oder ist es doch Pausenzeichen?)
Psalm 7,1 <i>Todesnachricht</i>	Das ist ein Eintrag bzw. willkürliche Auslegung. Der Urtext hat: „ <i>Wegen der Worte (dabar) des Benjamiten Kusch</i> .“ Ein Benjamit Kusch ist in der Bibel unbekannt. Der Bezug in der Erklärung auf 2. Sam 18,19-32 ist mehr als fragwürdig. Die Situation dürfte eher die Verfolgung unter Saul sein.
Psalm 16,3 <i>Scheinheiligen</i>	Der Urtext hat: <i>Auf den Heiligen im Land / auf Erden, den Starken / Prachtvollen (ruht) mein Wohlgefallen</i> . V. 4: <i>Vermehren sollen sich die Schmerzen derer, die anderen (Göttern) nacheilen</i>). Die Übersetzung mag schwierig sein, aber die BB macht in ihrer eigenwilligen Auslegung eher das Gegenteil daraus...
Psalm 16,10 <i>noch nicht sehen</i>	Das „noch“ wurde von den Übersetzern hinzugefügt. Es steht nicht im Urtext. Apg 2,27 versteht das anders! Die prophetische Dimension dieses Verses wird so von der BB verdeckt.
Psalm 19,14 <i>Unbeherrschtheit</i>	Der Urtext hat <i>Stolz / Anmaßung / Vermessenheit</i>
Psalm 22,17 <i>zu packen</i>	Das ursprüngliche hebr. Wort <i>karah</i> bedeutet „durchbohren“ bzw. „durchgraben“. Dem folgen auch die alten Übersetzungen einschließlich der LXX (Septuaginta). „ <i>Sie haben mir Hände und Füße durchbohrt / durchgraben</i> “ ist eine eindruckliche Prophezie, die schon die Kreuzigung von Jesus voraussieht. Die Masoreten vokalisiert dann in nachchristlicher Zeit (8. Jh.) das Wort so, dass man seitdem liest: „ <i>Einem Löwen gleich sind meine Hände und Füße</i> “. Entsprechend überträgt es nun die B.B. Sehr schade, aber ihrem geistlichen Ansatz entsprechend ist es, dass sie hier die Korrektur der Masoreten folgt, um die Erfüllung dieser Prophezie in Jesus zu verschleiern.
Psalm 25,5 <i>und lehre mich</i>	Das <i>und</i> hat das fehlende ו (waw), Vgl. Ps 34,6b
Psalm 25,22	Vers 22 beginnt nochmal mit פ (Pe) – Bedeutung: Übergabe des Psalms an Israel – vgl. Psalm 34,23!
Psalm 29,9a <i>Bäume</i>	Die Übersetzer folgen einer anderen (korrigierten) Vokalisierung, wohl damit der Text besser zum nächsten Halbvers passt. Ursprünglich ist zu lesen: <i>Die Stimme JHWHs macht Hirschkühe kreisen</i> (= lässt sie gebären).

Bibelstelle	Anmerkungen
Psalm 31,6 <i>mein Leben</i>	Das lässt sich nach modernem anthropologischen Verständnis so übersetzen. Genauso ist dementsprechend in der BB auch Luk 23,46 wiedergegeben. Der Urtext hat <i>ruach</i> = <i>Geist</i> : <i>In deine Hände befehle / deponiere ich meinen Geist</i> . Ich würde diese klassische Übersetzung, die auch eine große Wirkungsgeschichte hat, bevorzugen.
Psalm 31,16 <i>Zukunft</i>	Der Urtext hat <i>Zeit</i> : <i>Meine Zeit steht in deinen Händen</i> , eigtl. Plural: <i>Meine Zeiten</i> = <i>mein Schicksal</i> .
Psalm 32,8: <i>dich im Auge behalten</i>	Das ist zu schwach. Der Urtext hat: <i>leiten, raten</i> , das ist ein viel aktiveres Verb!
Psalm 34,6	Vers 6b beginnt im Urtext mit einem „und“, was gleichzeitig dem fehlenden Buchstaben ם waw im hebräischen Alphabet entspricht, der in dieser Übersetzung nun leider entfällt...
Psalm 34,23	Dieser letzte Vers beginnt wieder mit ם (Pe), so wie der letzte Vers von Psalm 25.
Psalm 39,2 <i>Silberblech</i>	Das ist eine mögliche Auslegung und Erklärung, aber nicht sicher. <i>Machsom</i> wird sonst als <i>Maulkorb</i> oder <i>Zaum / Zaumzeug / Zügel</i> übersetzt.
Psalm 40,5 <i>unbeherrschten</i>	das Wort bedeutet eher: <i>stolzen</i>
Psalm 63,6 <i>Wie von Speise und Trank wird meine Seele satt.</i>	Diese Übersetzung ins Heute ist sehr gut gelungen! Zunz hat recht wörtlich: <i>Wie von Fett und Mark ist gesättigt meine Seele</i> .
Psalm 68,16 <i>fremder Gottesberg</i>	Urtext: <i>Berg Gottes, Berg Baschan (har elohim har bashan)</i>
Psalm 71,15 <i>Denn ich kann nicht schreiben</i>	Der Sinn der Stelle ist wohl: Ich kann von Deinen Heilstaten erzählen , aber zählen kann ich sie nicht. Auch wenn der Urtext hier etwas mysteriös ist, die Übersetzung der BB überzeugt mich hier nicht.
Psalm 71,16	wörtlich: <i>Ich gehe (komme) in der Kraft des Herrn JHWH...</i>
Psalm 84,6b-8	Diese auslegende „Übersetzung“ hört sich nach Visualisierungstechniken an, die dem Geist der Bibel fremd sind.
Psalm 88,19	Das ist hart, aber sehr zutreffend übersetzt, viel besser als Luther!
Psalm 91,3 Pfeilspitzen	hebr. <i>deber</i> , dasselbe Wort wie in V. 6, wo es auch die BB mit „Pest“ übersetzt. Das Wort bedeutet <i>Krankheit, Seuche</i> usw. Auf die <i>Pfeilspitzen</i> ist man vielleicht vom Kontext her gekommen, um beim Bild des Jägers zu bleiben (das Wort, das die BB mit <i>Netz</i> übersetzt, bedeutet eher <i>Vogelfalle</i>). Jedoch ist das ein fremder Eintrag der Übersetzer, der Urtext sagt etwas anderes!
Ps 118,14 meine Stärke	Urtext: <i>mein Lied (mein Gesang)</i>
Psalm 129,4 <i>Jochbalken</i>	Der <i>Jochbalken</i> wurde von den Übersetzern eingefügt, ebenso die Zeile darunter. Urtext: <i>JHWH ist gerecht, er hat die Stricke der Frevler zerschnitten</i> .
Psalm 129,8 <i>Doch</i>	Das „doch“ wurde von den Übersetzern eingefügt. Das Zitat geht vermutlich bis zum Schluss: <i>Die Vorübergehenden sollen nicht sagen: „Der Segen JHWHs sei auf euch, wir segnen euch im Namen JHWHs.“</i>
Psalm 130,4 <i>Kraft</i>	<i>Kraft</i> wurde von den Übersetzern eingefügt. Urtext: <i>Aber bei dir ist Vergebung ...</i>
Psalm 133,3 <i>schenkt</i>	Der Urtext hat sogar: <i>befiehlt!</i>
Psalm 137,5 <i>Saitenspiel</i>	Das „ <i>Saitenspiel</i> “ wurde als Zusatz von den Übersetzern eingefügt und ist eine mögliche Auslegung.
Psalm 138, 1 <i>versammeln</i>	„versammeln“ wurde von den Übersetzern eingefügt. Der Urtext hat: „ <i>vor den Göttern</i> “ (elohim).

Bibelstelle	Anmerkungen
Psalm 138,2	„wie es deinem Namen entspricht“: Der Urtext sagt: „Denn noch größer als Deinen Namen hast Du Dein Wort gemacht.“
Psalm 139,8 <i>Unterwelt</i>	hebr. <i>sheol</i> – das Totenreich. Die Erklärung am Rand ist nicht unbedingt hilfreich und zutreffend.
Psalm 145,8 <i>unendlich geduldig</i>	Der Urtext hat: <i>langsam zum Zorn</i>
Psalm 149,6 <i>wie ein ...</i>	Das <i>wie</i> steht nicht im Urtext. Stattdessen: <i>und ein zweischneidiges Schwert in der Hand.</i>
Sprüche 4,13 Bildung	hebr. <i>musar</i> bedeutet Züchtigung, Disziplinierung, Korrektur. „Bildung“ ist wohl die politisch-korrekte Ausdeutung für heute
Spr. 4,23 Folge deinem Herzen	Der Urtext hat: <i>Bewache, behüte eifrigst dein Herz.</i> „folge (unkritisch) deinem Herzen“ würde die Bibel niemals empfehlen!!!!
Spr. 5,23 <i>Bildung</i>	Siehe 4,13!
Spr. 14,30 <i>Verstand Blinde Wut</i>	Der Urtext hat <i>Herz</i> . Das ist umfassender als der Verstand hebr. eher <i>Eifersucht, Neid, Feuereifer</i>
Spr. 14,34 <i>Unrecht</i>	chata-ah: <i>Sünde</i> trifft es besser.
Spr. 20, 27 <i>Atem</i>	<i>Geist</i> wäre in diesem Zusammenhang m.E. angemessener. Die <i>neshamah</i> ist der innerste Teil des Geistes, das Allerinnerste des Menschen.
Spr. 29,25 <i>Angst... fürchtet</i>	Der Urtext hat eher: <i>Angst / Furcht / Panik vor (sterblichen, irdischen) Menschen (Adam) stellt eine Falle, aber wer JHWH vertraut, wird sicher sein (für die Gefahr unzugänglich).</i> Die Furcht vor irdischen, sterblichen Menschen wird hier dem Vertrauen in den ewigen, himmlischen GOTT gegenübergestellt.
Pred 3,11 Zeiten...	Urtext: <i>Auch die Ewigkeit (olam) hat er gegeben (gelegt) in ihr Herz.</i>
Pred 7,29 <i>gutes Leben...</i>	Urtext: <i>Gott machte den Menschen aufrichtig, aber sie haben viele Künste (Pläne, Erfindungen, Kriegsmaschinen) gesucht.</i>
Hohelied 8,6 <i>wie der Blitz...</i>	Die hebräische Poesie wählt hier den stärksten möglichen Ausdruck für „Flamme“. Eigentlich: <i>Flamme Jahs</i> – Jah als Abkürzung des Gottesnamens JHWH. Oder: <i>Gottähnliche Flamme, wie Gott zu fürchtende Flamme.</i>
Jesaja 1,22 Bier	Wohl eher als <i>Wein</i> zu übersetzen.
Jes 2,2 <i>Es werden Tage kommen</i>	Eher: <i>in den letzten Tagen, am Ende der Tage</i>
Jes 3,12 Wucherer	hebr. Urtext: <i>Frauen (ishsha)</i> . Aus politisch-korrekten Gründen hat man hier wohl die griechische Übersetzung (LXX) übersetzt, und die hat tatsächlich: <i>Die Zurückfordernden</i> (→ Wucherer)
Jes 4,12: <i>Liste der Überlebenden</i>	hebr.: <i>aufgeschrieben zum Leben</i> . Der Text der BB bietet eine mögliche, vielleicht naheliegende Auslegung.
Jesaja 5, 1-7	Das ist tatsächlich ein Lied, Poesie. Sehr gut gelungen sind die letzten 2 Zeilen von Vers 7. Ansonsten geht das besser! Vgl. https://das-verkuendigte-wort.de/downloads/download-info/jesaja-051-7/
Jes 6,1 <i>hatte ich eine Vision</i>	Das ist eher ein Einschub der BB. Urtext: <i>da sah ich...</i> (Ein anderes Wort als in Jes 1,1!)
Jes 6,2 <i>... dienend vor ihm</i>	Urtext: <i>standen über ihm</i>
Jes 6,3 <i>herrlicher Glanz</i>	<i>kabod</i> übersetzt die BB sonst richtig mit „ <i>Herrlichkeit</i> “. Wobei mir die Erklärung „stellt man sich auch als strahlenden Lichtglanz vor“ mir jedes Mal aufstößt. Überliefert die Bibel irgendwelche Vorstellungen oder hat sich GOTT gezeigt und offenbart – und ent-

Bibelstelle	Anmerkungen
	sprechend auch Seine Herrlichkeit?
Jes 7,9 <i>standhaft bleibt</i>	richtiger: <i>glaubt</i>
Jes 7,14 <i>junge Frau</i>	<i>almah</i> ist tatsächlich die <i>junge Frau</i> , aber eben häufig die noch nicht verheiratete, also Jungfrau. Von daher übersetzt die LXX richtig! Worin besteht sonst das besondere „Zeichen“, wenn eine (normale, verheiratete) junge Frau einen Sohn zur Welt bringt???
Jes 8,19b	Diese Übersetzungsvariante ist möglich und wird wohl heute eher bevorzugt. Es ist schwierig zu entscheiden, bis wohin in diesem Vers die Verführung geht und was schon Antwort darauf ist (oder ob sie erst in Vers 20 erfolgt).
noch Jes 8,19b	Die andere Variante haben z.B. Luther und Elberfelder Bibel.
Jes 12,1	Der Urtext hat: <i>Denn du bist zornig... gewesen...</i>
Jes 14,12 <i>strahlender Morgenstern</i>	Hebr.: <i>Scheinender Sohn des Morgens</i> . Der „ <i>Scheinende</i> “ (hebr. <i>hebel</i>) war / wurde zu <i>Luzifer</i> und Jes 14 ist auch in Bezug auf ihn von Bedeutung: Die Prophetie ist transparent zu seiner Überhebung und zu seinem Fall. Leider geht die Erklärung der BB auf diese Dimension, auch die Wirkungsgeschichte dieses Textes nicht ein.
Jes 20,2.4	<i>nackt</i> oder <i>halb nackt</i> : Das hebr. Wort kann beides bedeuten
Jes 25,7 <i>Trauerschleier</i>	hebr.: <i>Schleier, Bedeckung, Hülle</i> . Ich denke, dass nicht nur auf Israel eine „Decke“ liegt, die weggenommen werden muss und wird (2. Kor 3,15f) sondern ebenso auf den Nationen / Völkern! <u><i>Trauerschleier</i></u> ist vielleicht eine mögliche Auslegung, jedenfalls ein Zusatz, der die Bedeutung dieser Prophetie einschränkt.
Jes 25,8 <i>vernichten</i>	wörtlicher: <i>verschlingen</i>
Jes 25,8 <i>in die Verbannung führte</i>	Der Urtext sagt nur: <i>wegschickte, fortsandte</i>
Jes 28,1+4 <i>Samaria</i>	steht nicht im hebr. Urtext, ist eingefügte Auslegung
Jes 30,25 <i>Abrechnung</i>	hebr. <i>Tag des Schlachtens / der Schlacht</i>
Jes 31,3 <i>göttliche Lebenskraft</i>	hebr. <i>Geist (ruach)</i>
Jes 33,7 <i>Jerusalem</i>	hebr. <i>ereh</i> möglicherweise <i>Held</i> , oder von <i>Ariel</i> , vgl. 29,1
Jes 38,8 <i>Treppe</i>	Das entsprechende Wort kann auch mit <i>Sonnenuhr</i> übersetzt werden.
Jes 40 – 66:	Bis auf ganz wenige Ausnahmen ist das alles in poetischer Form. Dies wird allerdings nur an sehr wenigen Stellen im Druck deutlich gemacht, namentlich bei den sog. „Gottesknechtstliedern“.
Jes 43,10: <i>dass ich das alles getan habe.</i>	Das ist viel zu schwach übersetzt! Urtext: <i>Dann werdet ihr einsehen, dass ICH (es) BIN, dass ICH ER BIN, dass ICH DERSELBE BIN, dass ICH DER EINE BIN</i> . Dabei handelt es sich um die stärkste der Erklärungen GOTTES über seinen unbestrittenen Status als GOTT!
Jes 45,24 <i>Rettung und Schutz</i>	Urtext: <i>Gerechtigkeit und Stärke</i>
Jes 61,2 ... <i>der Freiheit</i>	Urtext: ... <i>des Wohlgefallens, der Annahme</i>
Jes 63,13 <i>Befreier</i>	Urtext: <i>Erlöser (ga'al – einer, besonders ein Verwandter, der freikaufte, das Lösegeld bezahlte.)</i>
Jeremia 5,14; 6,11; 7,27; 8,4; 9,5.21; 11.2.14; 12,5;13,12.18; 14,17; 15,14; 16,2.5.8.10.; 19,1.20; 21,8; 22,1; 35,13; 49,34c	<i>Jeremia</i> ist jeweils eingefügter erklärender Zusatz.
Jer 9,1 <i>Weiter sagte Gott:</i>	Dies ist eine Einfügung der Übersetzer, vermutlich sogar falsch. Denn es ist eher Jeremia, der das sagt. In seiner Klage teilt er die Gedanken seines Herrn. Der Schluss von Vers 2 „ <i>So lautet</i>

Bibelstelle	Anmerkungen
	<i>der Ausspruch des HERRN“</i> fehlt in der LXX. Möglicherweise ist hier im hebräischen Text etwas abgekürzt und hieß es eher: <i>Und den HERRN</i> (kennen sie nicht).
Jer 9,18.20; Jer 38,2	Die Wiedergabe dieser Klagelieder in Reimform (wenn teilweise auch etwas frei übersetzt) gehört zu den Qualitätsmerkmalen der BB!
Jer 17,16	Hier ist die BB wörtlicher als Luther!
Jer 18,19 <i>Da betete Jeremia</i>	Einfügung der Übersetzer
Jer 31,3: <i>und habe dir die Treue gehalten</i>	Urtext: <i>habe dich mit Gnade (chesed – auch Liebe) (an mich) gezogen</i>
Ezechiel 1,28; 3,23 <i>warf ich mich nieder</i>	wohl besser: <i>fiel ich</i> . Der Ausdruck wird hier passiv zu verstehen sein. Der nächste Vers zeigt jeweils, dass der Prophet nicht aus eigener Kraft wieder auf die Beine kam, sondern nur durch die Kraft des Geistes.
Ez 2,1 u.a. <i>Du Mensch</i>	Wenigstens in der Erklärung hätte man darauf hinweisen sollen, dass dort überall steht: „ <i>Sohn des Menschen</i> “ (Luther: Menschensohn, Hebräisch: <i>ben adam</i>)
Ez 3,12 <i>an jedem Ort der Welt</i>	Urtext: <i>von ihrem Ort (aus)</i> (Luther: an ihrem Ort)
Ez 3,25 <i>die Israeliten</i>	deutende Einfügung der Übersetzer.
Ez 7,15 <i>Weiter sagte Gott</i>	Zusatz / Einfügung der Übersetzer
Ez 8,17 <i>meiner Nase</i>	Urtext und alle anderen Übersetzungen: <i>ihrer Nase</i> . Manche meinen, es handele sich um einen Euphemismus und sollte „meine Nase“ heißen. Die Aussage ist für uns heute rätselhaft.
Ez 13,10 <i>Mein Volk...</i>	Richtig wäre: <i>Mein Volk errichtet eine trockene Mauer und sie (= die falschen Propheten!) bestreichen sie mit ungehärtetem Mörtel. Korrektur wurde von der Bibelgesellschaft inzwischen zugesagt!</i>
Ez 16,4.15.23.35.44.53	Die Einleitungen „ <i>Weiter sagte Gott...</i> “ (oder so ähnlich) sind jeweils Einschübe / Zusätze der Übersetzer
Ez. 19,1 <i>Gott sagte zu mir</i>	Diese Einleitung ist ein Einschub / Zusatz der Übersetzer.
Ez 20,1 <i>der Verbannung unseres Volkes</i>	Einfügung der Übersetzer
Ez 20, 11.39 <i>Weiter sagte Gott</i>	Einfügungen der Übersetzer
Ez 29,21 <i>Dir gebe ich das Recht, von den Israeliten gehört zu werden</i>	Urtext wörtlich: <i>Dir gebe ich ein Auftun des Mundes.</i>
Ez 37,1 <i>und ich hatte eine Vision</i>	Einfügung der Übersetzer
Ez 37,7 <i>die Erde</i>	Einfügung der Übersetzer, die möglicherweise gerade nicht zum besseren Verständnis beiträgt. Urtext wörtlich: <i>Siehe, ein Beben (= Rassel, Rütteln)...</i>
Ez 37,16 <i>Südreich, Nordreich</i>	Einfügungen der Übersetzer
Ez 43,3; 44,4 <i>warf...</i>	Besser wohl: <i>fiel ich nieder</i>
Ez 45,1 <i>Weiter sagte Gott</i>	Einfügung der Übersetzer
Daniel - Einführung	Persönlich ordne ich das Buch Daniel anders ein, als es in dieser Einleitung geschieht. In der hebräischen Bibel steht es unter den Schriften und zählt nicht als Prophet im Vollsinn des Wortes, weil z.B. eine Sendung und Beauftragung an das Volk fehlt. Es handelt sich eher um die Biografie eines prophetisch begabten Mannes und berichtet Ereignisse und Visionen, die sich in den Jahren 605 – 539 v.Chr. zugetragen haben.

Bibelstelle	Anmerkungen
Dan 2,36ff Erklärungen	Diese Erklärungen überraschen – wie auch schon in der Einleitung. Die mir bekannte und viel einleuchtendere Auslegung ist: Gold – Kopf: Nebukadnezar. Brust: Medo-Persien. Bauch und Hüften: Griechenland unter Alexander dem Großen. Beine und Füße: Römisches Reich, das in der letzten Zeit in gewisser Weise wiedererstehen wird und dann von GOTTES Reich überwunden wird. Diese Sicht zieht sich durch die weitere Bibel bis hin zur Offenbarung an Johannes.
Dan 7,25 <i>sich gegen die Heiligen... wenden</i>	ganz wörtlich: Die Heiligen ... <i>zermürben, mürbe machen, ermüden</i> (engl.: wear out, wear away) Manche übersetzen: <i>verfolgen</i>
Dan 8,17 <i>warf ich mich nieder</i>	besser: <i>fiel ich nieder</i> . – siehe das <i>ohnmächtig</i> im nächsten Vers. Offensichtlich verstehen die Übersetzer (schon bei Ezechiel) nicht, dass man vor GOTT, Seiner Herrlichkeit oder Engeln nicht stehen, auf den Beinen bleiben kann...
Dan 9,26 einer der Gesalbten	Urtext: <i>(ein) Gesalbter – mashiach → Messias</i>) Dass anhand dieser Prophetie der Tod von Jesus, dem Messias, bis auf das Jahr genau vorausgesagt wurde und berechnet werden konnte, verschweigen die Erklärungen leider... Die Übersetzung und Erklärungen im Buch Daniel sind so gewählt, dass die Visionen nicht als Prophetien auf Jesus hin und bis zu Seiner Wiederkunft erkannt werden können.
Dan 10,13+20f Schutzengel	wörtlich: <i>Fürst</i> . Es zeugt von geistlichem Unverständnis, die ranghohe dämonische Macht über Persien als „Schutzengel“ zum übersetzen. Der zweite „Schutzengel“ ist ebenfalls ein <i>oberer Fürst</i> – allerdings von der anderen Seite. Erzengel Michael ist tatsächlich GOTTES Schutzengel von Israel. Vgl. auch Offb 12,7
Dan 11,32 <i>am Bund festhalten</i>	Urtext: <i>handeln</i> . (i.S.v. <i>entsprechend handeln</i>)
Dan 11 – Erklärungen	Die Voraussagen von Daniel 11 haben eine erste Erfüllung erfahren, wie sie die Erklärungen ausführen. Eine letzte und endgültige Erfüllung steht allerdings noch aus. Sie mündet in die Ereignisse von Daniel 12 („ <i>Zu dieser Zeit</i> “) . Dan 12,10 sagt, wann wer diese Prophetien verstehen wird...
Dan 12,1 <i>der große Schutzengel</i>	Urtext: <i>der große Fürst</i>
Dan 12,2 <i>Land des Staubes</i>	Urtext: <i>Erde, Ackerboden (adamah) des Staubes</i>
Hosea 1,1 In diesem Buch	Einfügung der Übersetzer
Hos 6,6 Nächstenliebe	Urtext: chesed: <i>Gnade, Liebe, Güte, Barmherzigkeit</i> . In letzterem Sinn wird Hos 6,6 in Matth 9,13; 12,7 zitiert und dort richtig übersetzt – warum dann nicht auch in Hose 6,6?
Hos 13,14 <i>Sollte ich...(2x)</i>	Das übersetzen andere anders: <i>Ich werde sie erlösen ... Ich werde sie befreien...</i> Genau so versteht, übersetzt und zitiert es auch 1. Kor 15,55!
Hose 14,5 <i>Riss</i>	Urtext: <i>Abtrünnigkeit</i>
Joel - Einführung	Andere sehen das Abfassungsdatum eher im 9. Jh. v. Chr.
Joel 2,25 <i>doppelt so viel</i>	Urtext: <i>erstatten die Jahre...</i>
Amos Einleitung	Schön, dass am Ende ein Hinweis auf ein Zitat des Propheten im Neuen Testament gegeben wird. das hätte ich mir z.B. bei Daniel und Hosea auch gewünscht. (Siehe entsprechende Anmerkungen dort.) Dies wäre m.E. sogar noch wichtiger gewesen...
Amos 1,1 <i>In diesem Buch... Zukunft</i>	Einfügungen der Übersetzer
Amos 2,1 <i>aus dem Grab genommen</i>	Einfügung der Übersetzer
Amos 7,7f <i>Zinn + Erklärung</i>	Andere übersetzen und interpretieren: <i>Senkblei</i> (=Lot)
Obadja 1 In diesem Buch	Einfügung der Übersetzer
Ob. 16 <i>Ja, ihr Leute aus Juda!</i>	Einfügung der Übersetzer
Micha 1,1 In diesem Buch	Einfügung der Übersetzer
Micha 2,4	Schön, dass dies Klagelied in Reimform wiedergegeben ist!

Bibelstelle	Anmerkungen
Micha 3,8 <i>prophetischer</i>	Einfügung der Übersetzer
Micha 4,5 <i>schon heute</i>	Einfügung der Übersetzer. Die Verben im 1. und 2. Teilsatz sind im Urtext jeweils dieselben und stehen in derselben Zeitform, also 2x <i>wandeln / gehen / das Leben führen (halak)</i>
Micha 4,7 <i>heiligen</i>	Einfügung der Übersetzer
Micha 5,4 <i>für den Frieden stark machen</i>	wörtlich: <i>und dieser wird der Friede sein.</i>
Micha 5,9 <i>Tag des Gerichts</i>	wörtlich: <i>an jenem Tag</i>
Micha 6,9 <i>bewusst</i>	Urtext: <i>demütig</i>
Micha 7,7 <i>Ich...</i>	besser: <i>Ich aber</i>
Micha 7,11 <i>Jerusalem</i>	Einfügung der Übersetzer
Micha 7,15: <i>Ja, lass uns Wunder erfahren</i>	Urtext: <i>Ich werde ihnen Wunder zeigen</i> (= Antwort Gottes, nicht Gebet des Volkes!)
Nahum 1,1 <i>In diesem Buch</i>	Einfügung der Übersetzer
Nahum 1,11 <i>Juda</i>	Einfügung der Übersetzer. Die meisten verstehen: <u>Ninive</u> ! Wenn man es schon nicht weiß, sollte man auf solche Einfügungen verzichten oder sie wenigstens als solche kennzeichnen!
Nahum 1,12 <i>Juda</i>	Einfügung der Übersetzer. Die meisten verstehen: <u>Assyrien</u> .
Nahum 1,14 und 2,2: <i>Ninive</i>	Einfügungen der Übersetzer
Nahum 3,1.4.5.11	Einfügungen der Übersetzer
Habakuk 2,1 <i>Festung</i>	Urtext: <i>Wache, Wachposten</i>
Hab 2,4a	Urtext: Siehe, der Stolze nicht aufrichtig ist i seiner Seele
Hab 2,4 <i>Ein... Treue</i>	Urtext: <i>Aber der Gerechte wird durch seinen Glauben leben. Glaube kann auch mit Treue, wahrhaftiger Festigkeit</i> übersetzt werden. In der Einleitung ist dieser Schlüsselvers völlig falsch wiedergegeben! Korrektur wurde von der Bibelgesellschaft inzwischen zugesagt!
Hab 3,16 <i>warte</i>	Urtext: <i>Ich werde still sein, ruhen</i> (i.S.v. werde bestehen) <i>am Tag der Bedrängnis</i>
Zefanja 1,1 <i>In diesem Buch</i>	Einfügung der Übersetzer
Zef 2,3 <i>Frommen ... bleibt fromm</i>	Urtext: <i>Die Demütigen ... sucht Demut</i>
Zef 3,1.7 <i>Jerusalem</i>	Einfügung der Übersetzer
Zef 3,6 <i>Gott sagt</i>	Einfügung der Übersetzer
Zef 3,8 <i>auf den Tag Bewohner Jerusalems</i>	Urtext: <i>auf Mich</i> Einfügung der Übersetzer Urtext: <i>Wartet auf Mich, Ausspruch des HERRN, auf den Tag, an dem ich mich aufmache</i>
Sacharja 2,12 <i>meinen Augapfel</i>	Urtext eigentlich: <i>seinen (eigenen) Augapfel</i>
Sach 2,15 <i>des Gerichts</i>	Einfügung der Übersetzer. Eigtl.: <i>an jenem Tag</i>
Sach 9,1-2	Das ist eine eher auslegende Übersetzung
Sach 12,10 <i>Mitgefühl und Reue</i>	Der Urtext hat: <i>Gnade und Flehen</i>
Sach 12,12 <i>um den Durchbohrten</i>	(sachlich richtige) Einfügung der Übersetzer
Sach 14,7 <i>nie endender</i>	Einfügung der Übersetzer. Urtext: ein Tag i.S.v. einzig in seiner Art.
Sach 14,21 <i>Händler</i>	Urtext: <i>Kanaaniter</i> . Das Wort konnte auch im Sinne von <i>Händler</i> gebraucht werden.
Maleachi 2,16 <i>Wer hasst</i>	Wohl eher: <i>Ich hasse Entlassung</i> (Gott hasst Scheidung)
Mal 3,1 <i>bald</i>	Urtext: <i>plötzlich</i>

Bibelstelle	Anmerkungen
Synoptiker	Die BB geht in ihrer Übersetzung sehr einheitlich vor. Deshalb gelten Anmerkungen zu Stellen in einem der synoptischen Evangelien meist auch für die entsprechenden Parallelstellen bei den anderen Synoptikern. Ich verzichte weitgehend auf entsprechende Wiederholungen.
Matthäus 2,22 neue	Einfügung der Übersetzer
Matth 3,2 + 4,17 <i>den Menschen</i>	Einfügung der Übersetzer
Matth 4,4.6.7 <i>in der Heiligen Schrift steht</i>	wörtlich: <i>es steht geschrieben</i> (im Urtext 1 Wort: <i>geschrieben</i> <ist>)
Matth 10,13 parr.: <i>ohne Wirkung bleiben</i>	wörtlich: <i>zu euch zurückkehren</i>
Matth 11,12 <i>Widerstand geleistet</i>	deutende Einfügung der Übersetzer. Die Deutung ist tatsächlich schwierig und hätte lieber entfallen sollen.
Matth 12,34 <i>Ihr Schlangen!</i>	Eigtl: <i>Nachkommen von Schlangen</i> , Schlangenbrut
Matth 13,31 <i>Senfkorn - Erklärung</i>	Die Art der Senfkörner in Israel, die Jesus vor Augen hatte, sind deutlich kleiner (siehe auch V. 32!) – 700 Stück ergeben 1 g.
Matth 14,30 <i>merkte er</i>	wörtlich: <i>er sah (fortwährend) auf den Wind</i>
Matth 16,19 Vgl. 18,19 <i>gültig erklärst, für nicht gültig erklärst</i>	wörtlich: <i>bindest... löst</i> . Die Übersetzung gibt das rabbinische Verständnis dieser Worte wieder und ist insofern genau richtig.
Matth 18,19 <i>gemeinsam</i>	Das ist mir zu schwach übersetzt. Urtext: <i>in Übereinstimmung kommen, in „Symphonie“ kommen</i> .
Matth 20,19 <i>die unser Land besetzen</i>	Einfügung der Übersetzer
Matth 21,5 <i>geboren von einer Eselin</i>	Merkwürdige Übersetzung! Urtext: <i>einem Jungen</i> (wörtl.: <i>Sohn</i>) <des> <i>Lasttiers</i>
Matth 23,23 <i>Gerechtigkeit</i>	Urtext: Gericht, <rechtes> Urteil, Unterscheidung
Matth 23,34 <i>wahre</i>	Einfügung der Übersetzer
Matth 24,28	sehr interessante deutende Übertragung
Matth 24,33 <i>Ende... Menschensohn</i>	zwei Einfügungen der Übersetzer
Matth 24,34 parr. <i>sterben</i>	Urtext: vergehen
Matth 25,1	eigtl.: <i>Dann wird das Himmelreich gleich sein...</i>
Matth 25,26	Im Urtext Frage: Wusstest du... ?
Matth 25,40	eigtl. diese <i>meine geringsten Brüder</i>
Matth 25,45 <i>andere</i>	eigtl.: <i>einem dieser Geringsten</i>
Matth 26,7 parr. <i>träufelte</i>	eigtl.: <i>schüttete, goss aus</i>
Matth 26,27 parr. <i>Becher</i>	Bei diesem Festmahl empfinde ich die Übersetzung <i>Kelch</i> als angemessener
Matth 26,28 parr. <i>steht für den Bund</i> , auch 1. Kor 11,25	Urtext: <i>denn dieses ist mein Blut des [neuen] Bundes</i>
Matth 26,57, Mark 14,53 und öfter: <i>dem Hohepriester / zum Hohepriester</i>	Nach meinem Sprachgefühl müsste es an solchen Stellen heißen: <i>dem Hohenpriester, zum Hohenpriester</i> , wie es auch andere Bibeln wiedergeben...
Matth 28,19 <i>im Namen</i>	eigtl.: <i>auf den Namen</i> , (in den Namen hinein)
Markus 1,4	Der Bericht wird hier als wörtliche Rede wiedergegeben
Mark 1,15 u.ö. <i>den Menschen</i>	Einfügung der Übersetzer
Mark 3,5 <i>unbarmherzig</i>	Urtext: <i>Versteinerung, Verhärtung des Herzens</i>
Mark 4,12 <i>es sei denn</i>	eigtl.: <i>damit nicht etwa...</i>
Mark 5,34 <i>endgültig</i>	Einfügung der Übersetzer
Mark 7,32 <i>Taubstummen</i>	Urtext: <i>Gehörlosen, der auch schwer (= mühsam) redete</i>
Mark 8,31 <i>was Gott mit ihm vorhatte</i>	Einfügung der Übersetzer

Bibelstelle	Anmerkungen
Mark 9,1 <i>in diese Welt</i>	Einfügung der Übersetzer
Mark 9,24 <i>und brauche doch</i>	Einfügung der Übersetzer
Mark 9,49 <i>des Leidens</i>	Einfügung der Übersetzer
Mark 10,15 parr. <i>schenken lässt</i>	eigtl.: <i>annimmt</i>
Mark 10,19 <i>und für sie sorgen</i>	Einfügung der Übersetzer
Mark 13,10 Es ist Gottes Wille	Urtext: <i>es muss</i> (= unbedingte göttliche Notwendigkeit)
Mark 14,3 <i>träufelte</i>	eigtl.: <i>goss aus, schüttete aus</i>
Mark 14,53 <i>in der Welt anbricht</i>	Einfügung der Übersetzer
Mark 16,20 <i>viele wunderbare</i>	wörtl.: <i>durch die mitfolgenden (= darauffolgenden) Zeichen</i>
Lukas 1,1 <i>versucht</i>	wörtl.: <i>unternommen, Hand angelegt</i>
Luk 1,8 <i>Gottesdienst zu halten</i>	besser: <i>priesterlichen Dienst zu versehen</i>
Luk 3,2 rief Gott Johannes in seinen Dienst	wörtl. <i>geschah das Wort Gottes zu Johannes</i>
Luk 3,3 und öfter	hier wurde der Bericht in wörtliche Rede umgeschrieben
Luk 3,18 <i>rüttelte ... auf</i>	eher: <i>ermahnte</i> (sonst oft auch: <i>ermutigte</i>)
Luk 3,21 <i>auf einmal</i>	Einfügung der Übersetzer
Luk 10,19	Das „ Siehe “ am Anfang blieb unübersetzt
Luk 10,31f <i>ging vorbei</i>	eigtl.: <i>ging an der entgegengesetzten Seite vorbei</i>
Luk 11,42 <i>Gerechtigkeit</i>	eigtl. Gericht
Luk 10,56 <i>Ereignisse...</i>	wörtl.: <i>Aber diese Zeit, wie (kommt es), dass ihr sie nicht zu beurteilen wisst?</i>
Luk 13,2 <i>schrecklichen Tod</i>	Einfügung der Übersetzer
Luk 19,22 <i>Du hast gewusst...</i>	Im Urtext als Frage formuliert: Wusstest du...
Luk 20,37 <i>Gott Abrahams</i>	Alle anderen Bibeln einschließlich Nestle-Aland ²⁸ haben: <i>Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs</i> . Warum die BB <i>Isaak</i> und <i>Jakob</i> weglässt, ist mir schleierhaft. Korrektur wurde von der Bibelgesellschaft inzwischen zugesagt!
Luk 21,24 <i>Viele ... andere</i>	Urtext: <i>sie</i>
Luk 23,51 <i>in der Welt</i>	Einfügung der Übersetzer
Luk 24,26 <i>Reiches</i>	Einfügung der Übersetzer
Luk 24,32 <i>vor Begeisterung</i>	Einfügung der Übersetzer
Luk 24,45	Das ist mir zu schwach übersetzt. Wörtlich: <i>Da öffnete er ihnen das Verständnis / den Verstand, die Schriften zu verstehen.</i>
Johannes 1,1 <i>in allem gleich</i>	Einfügung der Übersetzer
Joh 1,10 <i>schon immer</i>	Einfügung der Übersetzer
Joh 1,13 <i>ihnen das wahre Leben schenkte</i>	wörtl.: <i>aus Gott geboren wurden</i>
Joh 1,14 <i>ein</i>	unnötige Einfügung der Übersetzer
Joh 3,22 <i>mit seine Jünger</i>	es muss Jüngern heißen
Joh 3,25 <i>von Schuld</i>	Einfügung der Übersetzer
Joh 3,34 <i>ihm</i>	Einfügung der Übersetzer
Joh 5,7 <i>keinen, der</i>	wörtl.: <i>keinen Menschen, der...</i> „ <i>Ich habe keinen Menschen...</i> “ finde ich sehr sprechend... Warum hat man das weggelassen?
Joh 5,19 <i>auf die Vorwürfe der jüdischen Behörden</i>	Einfügung der Übersetzer. Urtext: <i>ihnen</i>
Joh 5,21 <i>schenkt ihnen das wahre Leben</i>	Urtext: <i>macht sie lebendig</i> . „ <i>Das wahre Leben</i> “ im Johannes-evangelium ist ansonsten eine Wortschöpfung der BasisBibel. Vermutlich will sie damit das Wort „Leben“ (zoä) im Sinne von Johannes interpretieren.
Joh 5,42 <i>Liebe zu Gott</i>	Urtext: <i>Liebe Gottes</i>

Bibelstelle	Anmerkungen
Joh 6,63 <i>Der Leib nützt gar nichts.</i>	wörtlich: <i>Das Fleisch nützt überhaupt nichts.</i> Wenn in den Versen vorher „Fleisch“ mit „Leib“ übersetzt wird, ist das heute verständlicher. Allerdings kann in Vers 63 der Sinn auf diese Weise ganz bestimmt nicht wiedergegeben werden. Es geht hier um den Gegensatz von <i>Geist</i> und <i>Fleisch</i> , also von GOTTES neuem Leben in uns und unserer alten menschlichen Natur, die nur aus dem Eigenen lebt und leben kann.
Joh 16,33 <i>Angst</i>	Das die BB hier den Fehler der Lutherübersetzung wiederholt, enttäuscht. Der Urtext hat „ Druck, Bedrängnis “, nicht <i>Angst</i> !
Apostelgeschichte 2,38	eigtl.: Taufe zur Vergebung der Sünden... und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen
Apg 2,39 <i>fernen Ländern</i>	wörtl.: <i>allen in der Ferne</i> . Das kann örtlich und <u>zeitlich</u> gemeint sein!
Apg 2,40 <i>ungerechten</i>	wörtl.: <i>verdrehen, verkehrten, verkrümmten</i>
Apg 3,16	Die gebotene Übersetzung ist eine mögliche Interpretation. Der Urtext lässt nicht eindeutig erkennen, ob der Glaube der Apostel oder der Glaube des Gelähmten gemeint ist. Einiges spricht dafür, dass der Glaube der Apostel für Heilung entscheidend war.
Apg 4,10 <i>Durch seine Kraft</i>	Urtext: <i>durch ihn</i> , d.h. durch seinen Namen.
Apg 4,23 zur versammelten Gemeinde	Urtext: <i>zu den Ihren</i>
Apg 5,17 <i>auf diese Erfolge</i>	Einfügung der Übersetzer, die ich nicht unbedingt für angemessen halte. „Erfolg“ war keine Denkkategorie der Apostel
Apg 6,2 <i>Verkündigung von</i>	Einfügung der Übersetzer
Apg 8,12 <i>wie die Jünger in seinem ... wirkten</i>	Einfügung der Übersetzer. Urtext: <i>Philippus verkündete das Evangelium vom Reich Gottes und den Namen Jesu Christi.</i>
Apg 10,4 <i>wie Weihrauch</i>	erklärende Einfügung der Übersetzer
Apg 11,21 <i>nahmen Jesus als ihren Herrn an</i>	So sagen es viele heute. Urtext: <i>wandten sich / kehrten sich / bekehrten sich zum Herrn.</i>
Apg 11,23 <i>was... bewirkt hatte</i>	wörtlich: <i>Gottes Gnade sah</i>
Apg 14,23 <i>ließen</i>	Einfügung, die demokratischen Wunschvorstellungen entspricht. Sie ließen eben nicht die Ältesten wählen, sondern <i>wählten</i> , <i>setzten</i> sie selbst <i>ein</i> . Das griechische Wort steht im Aktiv. So viel Kenntnis des Urchristentums (und des Griechischen) sollte bei Bibelübersetzern vorhanden sein, dass sie wissen, dass die Ältesten tatsächlich zunächst von Aposteln bestimmt und eingesetzt wurden.
Apg 15,9 <i>von allen Sünden</i>	Einfügung der Übersetzer
Apg 16,7 <i>durch den... sie führte</i>	Einfügung der Übersetzer
Apg 16,13 <i>jüdische</i>	Einfügung der Übersetzer
Apg 17,5 <i>missgönnten ihnen diesen Erfolg</i>	wörtl.: <i>wurden eifersüchtig</i>
Apg 17,18 <i>fremde Gottheiten</i>	Diese Erklärung: <i>Jesus und Auferstehung als Götterpaar</i> ist mir noch nie begegnet. Finde sie recht lustig und interessant...
Apg 17,28 <i>durch ihn</i>	oder : <i>in ihm</i>
Apg 19,1 <i>des Johannes</i>	Einfügung der Übersetzer, über deren sachliche Richtigkeit sich durchaus streiten lässt!
Apg 19,2 <i>dass es einen heiligen Geist gibt</i>	im Anschluss an Joh 8,39, wo dieselbe griechische Konstruktion steht, wäre m.E. zu übersetzen: <i>sie wussten noch nicht, dass der Heilige Geist da ist / gekommen ist</i> . Dass es den Heiligen Geist gibt, dürfte allen bekannt gewesen sein!
Apg 19,5 <i>im Namen.</i>	wörtl.: <i>auf den Namen</i>
Römer 1,4 <i>Geist des heiligen Gottes</i>	merkwürdige Übersetzung von „ <i>Geist der Heiligkeit</i> “

Bibelstelle	Anmerkungen
Röm 1,9 mit all meiner Kraft	Fehlübersetzung von: <i>dem ich in meinem Geist diene</i> . Paulus diene GOTT eben nicht mit seiner eigenen Kraft (= Fleisch), sondern in GOTTES Kraft, im Geist...
Röm 1,14 ob sie Griechen sind oder nicht	wörtl.: sowohl Griechen als Barbaren
Röm 10,17 durch den Auftrag, den Christus gegeben hat	Urtext: <i>durch das Wort</i> (Rhema – das aktuelle, lebendige Reden) <i>Christi</i>
Röm 12,8 für die Gemeinde sorgt	Urtext: wer der Gemeinde <i>vorsteht</i>
Röm 15,30 Steht mir bei	Der Urtext ist stärker: kämpft mit mir zusammen
1. Korinther 2,3 innerlich	Einfügung der Übersetzer. wörtl: <i>zitterte sehr / mit vielem Zittern</i>
1. Kor 4,6 Geht in eurer Verkündigung	Einfügung der Übersetzer
1. Kor 4,19-20 Vollmacht	Das Wort <i>dynamis</i> mit <i>Vollmacht</i> zu übersetzen, ist sehr ungewöhnlich und mit noch nie begegnet (dafür steht <i>exousia</i>). Es geht tatsächlich um <i>Kraft</i> !
1. Kor 6,11 getauft ...habt empfangen	Einfügungen der Übersetzer
1. Kor 6,12f Ihr sagt (3x) / Ich antworte euch	Einfügungen der Übersetzer. Das ist möglicherweise zu verstehen, möglicherweise aber eben auch nicht...
1 Kor 7,25 Gnade	eigtl. <i>Barmherzigkeit empfangen hat</i> . Von daher stimmt die Erklärung am Rand nicht, die sich auf Gnade (charis) bezieht!
1 Kor 10,23 Es heißt ja bei euch	Einfügung der Übersetzer. Die „...“ sind Interpretationssache...
1 Kor 12,2 „die euch dazu verführten, Jesus zu verfluchen“	Einfügung der Übersetzer
1 Kor 12,13 als wir getauft wurden	Urtext: <i>Wir alle sind in einem Geist zu einem Leib getauft worden</i> . Das Getauftwerden mit dem Heiligen Geist ist etwas anderes als die Wassertaufe!
1. Kor 14,5 wünschte / könntet / wäre / könntet	Im Urtext kein Konjunktiv. Sondern: <i>„Ich will, dass ihr alle in Sprachen redete, mehr noch aber, dass ihr prophezeit.“</i>
1 Kor 15,30 Und wir?	Urtext: <i>Was sind auch wir...</i> Das verknüpfende auch ist für das Verständnis dieser schwierigen Stelle durchaus wichtig!
1. Kor 15,32 wie ... sonst	Einfügungen der Übersetzer
1. Kor 15,32 dann lasst uns esse und trinken! Denn morgen sind wir tot!	Richtig wäre: <i>Wenn die Toten nicht auferweckt werden, dann: „Lasst uns essen und trinken, denn morgen sind wir tot“</i> Zitat aus Jes 22,13, das die Hoffnungslosigkeit und Ausschweifungen der vom Glauben abgefallenen widerspiegelt.
2. Korintherbrief	Die Übersetzung des 2. Korintherbriefes empfinde ich durchgehend als sehr gut gelungen!
Galater 4,7 mündiges Kind	Das ist doch ein Widerspruch in sich selbst! Der Urtext hat: <i>Sohn</i>
Gal 4,13 war ich krank	Das ist eine mögliche, aber nicht die einzige Bedeutung von „ <i>Schwachheit des Fleisches</i> “ im Urtext.
Gal 6,17 Narben der Verletzungen	So kann man das verstehen und übersetzen. Urtext: <i>Ich trage die Stigmata / Malzeichen Jesu an meinem Leib</i> .
Epheser	Dieser Brief ist – gerade in den ersten Kapiteln – schwer zu übersetzen. Im Gegensatz zum 2. Kor ist das hier m.E. nicht wirklich gut gelungen.
Eph 1,2 wir wünschen euch	Einfügung der Übersetzer. Woher kommt der Plural bei der Anzahl des Absenders?

Bibelstelle	Anmerkungen
Eph 1,3 <i>Segen, der von seinem Geist erfüllt ist</i>	Das klingt komisch. Der Urtext hat: <i>geistlichen Segen</i>
Eph 1,3f <i>Denn wir gehören... Weil wir zu ihm gehören</i>	Einfügungen der Übersetzer
Eph 1,7.11.13. <i>weil wir zu ihm gehören</i>	wörtlich: <i>in ihm</i> . Die BasisBibel versucht das zu umschreiben. Die volle Bedeutung dieser Wendung kann sie so nicht wiedergeben.
Eph 1,9f <i>Durch Christus sollte die Zeit erfüllt werden</i>	Schwierig... Wörtlich: „für die Verwaltung / den Haushalt der Fülle der Zeiten“.
Eph 1,17 <i>den Gott unseres Herrn Jesus Christus</i>	Hier tatsächlich einmal richtig übersetzt! Im Gegensatz z.B: zu Eph 1,3 oder 2. Kor 1,3, wo dieselbe Wendung steht.
Eph 1,18 <i>euer Herz</i>	Urtext: <i>die Augen eurer Herzen</i>
Eph 1,21 <i>im Gebet</i>	Einfügung der Übersetzer. Eigentlich: <i>jeden Namen, der genannt wird</i> . Das ist nicht auf Gebete begrenzt.
Eph 3,16 <i>in eurer inneren Überzeugung fest machen</i>	wörtlich: <i>mit Kraft gestärkt zu werden am inneren Menschen</i> .
Eph 3,19 <i>Auf diese Weise werdet ihr Anteil bekommen an der Gegenwart Gottes. Sie wird euer Leben ganz erfüllen.</i>	Wörtlich: <i>damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes</i> .
Eph 3,20 <i>Dank sei Gott</i>	Einfügung der Übersetzer
Eph 3,21 <i>in der Gemeinschaft derer, die zu Christus gehören</i>	Einfügung der Übersetzer oder Umschreibung von „in Christus“.
Eph 4,5-6 <i>einen, eine</i>	Das sollte wie in Vers ebenfalls <i>kursiv</i> gesetzt werden der Betonung des Urtextes entsprechend
Eph 4,11 <i>Und er selbst hat jedem eine besondere Gaben geschenkt.</i>	Das ist schon mal grammatisch falsch: <i>eine besondere Gaben geschenkt</i> . Urtext: <i>Und er (selbst) hat die einen gegeben als Apostel und andere als Propheten...</i>
Eph 4,12 <i>schulen</i>	Das ist viel zu schwach übersetzt. Urtext: <i>Zurüstung, Ausrüstung, Vervollkommnung</i>
Eph 4,22.25 <i>sollt ablegen</i>	<i>eher: habt abgelegt, nachdem ihr abgelegt habt</i>
Eph 4,27 <i>zum Wirken</i>	Einfügung der Übersetzer
Eph 5,3.5. <i>Unzucht</i> u.ö.: z.B. Kol 3,5	Interessant, dass <i>porneia</i> hier auf einmal recht wörtlich übersetzt wird. Sonst – durchaus zutreffend – :verbotene sexuelle Beziehungen
Eph 5,22 <i>ordnet euch unter</i>	Einfügung der Übersetzer. Paulus ist im Urtext viel zarter, zurückhaltender!
Eph 5, 24 <i>sollen... unterordnen</i>	Einfügung der Übersetzer. Paulus ist im Urtext viel zarter, zurückhaltender!
Eph 5,29 <i>nicht geliebt</i>	Urtext: <i>gehasst</i>
Eph 6,2 <i>Zehn</i>	Einfügung der Übersetzer
Eh 6,14 <i>Wahrheit – Erklärung am Rand</i>	Wahrheit = Versöhnung? Diese Erklärung ist merkwürdig und für mich nicht nachvollziehbar
Philipper 2,12b: <i>auch wenn euch Furcht und Zittern überkommen</i>	wörtlich: <i>Bewirkt euer eigenes Heil mit Furcht und Zittern</i> .
Phil 3,11 <i>in der Hoffnung, auch zur Auferstehung von den Toten zu gelangen</i>	wörtlich: <i>ob ich irgendwie hingelange zur Herausauferstehung aus den Toten</i> . Hier ist etwas sehr Spezielles gemeint, was aber viele nicht erkennen. Die allgemeine Auferstehung, auch die zum Heil, war Paulus gewiss.
Kolosser 1,22 <i>als sterblicher Mensch</i>	wörtlich: <i>mit dem Leib seines Fleisches</i> . Die gewählte Übersetzung der BB ist sachlich und dogmatisch sehr spannend und m.E. nicht angemessen

Bibelstelle	Anmerkungen
Kol 2,7 <i>als Gemeinde</i>	Einfügung der Übersetzer
Kol 3,16 <i>in dem... gegenwärtig ist</i>	Einfügungen der Übersetzer
Kol 4,2 <i>bei euch gegenwärtig</i>	Diese Worte sind ein zusätzlicher Eintrag der BB, der Urtext hat nur „ <i>Geheimnis Christi</i> “.
1. Thessalonicher 1,8; 2,13 <i>Wort des Herrn</i>	was für eine einseitige Erklärung (am Rand) !
1. Thess 4,6 <i>geschäftliche Angelegenheiten</i>	wörtl.: in der Sache (<i>pragma</i>), das kann man so übersetzen bzw. eintragen, viele Bibeln tun das auch so. Näherliegend ist es für mich, das mit „ <i>in der Sache</i> “ zu übersetzen. D.h. es geht um dasselbe Thema wie in Vers 5 und dann 7 wieder!
2. Thessalonicher 2,11 <i>diese Macht...</i>	wörtlich: <i>eine wirksame Macht der Irreführung</i> . Das bezieht sich nicht auf den personifizierten Gesetzlosen, sondern ist allgemein formuliert. Die Übersetzung der BB verschiebt den Fokus.
2. Thess 3,5 <i>Warten auf Christus</i>	das kann man so übersetzen und verstehen. Der Urtext lässt es offener und vieldeutiger: „ <i>die Geduld Christi</i> “ (= <i>das Ausharren des Christus</i>).
1. Timotheus 2, 4 u.ö.: <i>Wahrheit – Erklärung am Rand</i>	Auf so eine Definition oder Erklärung von „Wahrheit“ muss man erstmal kommen... Das ist abenteuerlich und für mich nicht nachvollziehbar, aber natürlich schön fromm und angenehm.
1. Tim 3,11 <i>Diakoninnen</i>	Urtext: <i>Frauen</i>
1. Tim 3,16	Das ist Poesie und literarisch kunstvoll aufgebaut. Schade, dass das nicht im Druck sichtbar gemacht wurde! Näheres hier!
2. Timotheus 2,8 <i>daran</i>	Einfügung der Übersetzer. Besser und zutreffender ist die traditionelle Übersetzung: <i>Halte im Gedächtnis Jesus Christus auferweckt von den Toten</i> . Hier ist ein ständiges Bedenken dieser sieghaften Tatsache gemeint.
2. Tim 3,16	So kommt der ursprüngliche Sinn kaum zum Tragen! Sondern: <i>Jede Schrift (ist) von Gott eingegeben (verdankt sich dem Wirken von Gottes Geist) und nützlich zur Lehre</i> usw.
2. Tim 4,3 <i>wollen</i>	richtig wäre: <i>werden</i> (Futur!)
Titus 3,5 <i>Taufe</i>	Einfügung der Übersetzer
Hebräer 3,11.18; 4.1.3.5f.10f. <u>Ruheplatz</u>	katapausis = <i>Beruhigung, das Beruhigen, Ruhe, das Aufhören, Erholung</i> . Die Bedeutung „Ruheplatz“ findet sich erst in „modernen“ Wörterbüchern. Ich finde diese Übersetzung weder angemessen noch passend. Es geht nicht zuerst um einen Ort in Hebräer 3 und 4, sondern um einen inneren Zustand. Sollen wir wirklich „zum Ruheplatz Gottes“ kommen? Wo ist das? In Hebr 4,3 wird der Ruheplatz als „Tempel“ erklärt, was mir im Hebräerbrief völlig danebengegriffen erscheint. Der Urtext sagt: <i>in Seine Ruhe</i> (= Gottes Ruhe)
Hebr 6,2 <i>verschiedenen</i>	Einfügung der Übersetzer
Hebr 9,5 <i>als Zeichen für die Gegenwart... Gottes</i>	Erklärende Einfügung der Übersetzer

Bibelstelle	Anmerkungen
Hebr 10,25 <i>Gemeindeversammlungen</i>	Das Wort steht im Urtext in der Einzahl. Viele verstehen es so wie hier übersetzt. Ganz wörtlich bedeutet das Wort „ <i>Hinauf-Zusammenführung</i> “. Das lässt sich vom Textzusammenhang (Fortsetzung des Verses!) wie auch vom sonstigen Gebrauch des Wortes bzw. des entsprechenden Verbes im N.T. auch und m.E. eher als „ <i>Entrückung</i> “ – die Himmelfahrt der Gläubigen verstehen, die man nicht im Stich lassen soll.
Hebr 10,32 <i>vom Licht erfüllt</i>	besser: <i>erleuchtet</i>
Hebr 12,24	Es fehlt das „auch“: <i>Denn auch unser Gott ist ein verzehrendes Feuer</i> (d.h. auch der Gott des Neuen Testamentes!)
Hebr 13,10 <i>das Kreuz von Jesus Christus</i>	deutende Einfügung der Übersetzer. Der Rest des Verses ist sehr merkwürdig „übersetzt“. Eigentlich steht dort: <i>Aber die dem (alten Bundes-) Zelt dienen haben kein Recht, davon zu essen.</i>
Jakobus 1,6 <i>Gott gibt sie</i>	<i>sie</i> = Einfügung der Übersetzer
Jak 1,17 <i>Vater des Lichts</i>	eigtl.: <i>der Lichter</i>
Jak 2,7 <i>bei der Taufe</i>	Einfügung der Übersetzer
Jak 2,18 <i>dem würde ich antworten</i>	Einfügung der Übersetzer
Jak 3,2 <i>Wir alle machen ja immer wieder etwas verkehrt</i>	wörtl.: <i>wir alle straucheln oft / viel / in jeder Hinsicht</i>
Jak 4,6 <i>Bedürftigen</i>	wörtl.: <i>Niedrigen, Demütigen</i>
1. Petrus 1,11 <i>Geist Gottes, den Christus gab</i>	wörtl.: <i>der Geist Christi in ihnen</i>
1 Petr 2,2 <i>echten Wort</i>	wörtl. <i>nach der vernünftigen (= wortgemäßen) Milch</i>
1. Petr 2,5 <i>Gemeinde</i>	Einfügung der Übersetzer
1. Petr 3,7 <i>gemeinsamen</i>	Einfügung der Übersetzer
1. Petr 3,10-12	Das ist Zitat aus Psalm 34,13-17 und hätte m.E. als solches gekennzeichnet werden sollen.
1. Petr 4,1 <i>seinetwegen</i>	Einfügung der Übersetzer
1. Petr 4,14	wörtl.: <i>Wenn ihr im Namen Christi geschmäht werdet</i>
1. Petr 5,5 <i>Bedürftigen</i>	eigtl.: <i>den Niedrigen / Demütigen</i> . Im nächsten Vers merken die Übersetzer, dass „Bedürftigen“ nicht passt, sonst hätten sie konsequenterweise übersetzen müssen: <i>Beugt euch bedürftig unter Gottes starke Hand.</i>
2. Petrus 1,16 <i>machtvoll wiederkommen wird</i>	Wörtl.: <i>Wir haben euch die Macht und Ankunft unseres Herrn Jesus nicht kundgetan, indem wir ausgeklügelten Mythen folgten...</i> „ <i>Die Parousia Jesu Christi</i> “ lässt sich sowohl auf das erste wie das zweite Kommen von Jesus beziehen. Der Textzusammenhang spricht eindeutig dafür, dass Petrus sich auf das erste Kommen bezieht, das er bezeugt.
1. Johannes 2,1 <i>Kinder - Erklärung</i>	„ <i>Kinder</i> “ war die Anrede der Rabbiner an ihre Schüler. Das Neue Testament sagt oder lehrt an keiner einzigen Stelle, dass wir durch die Taufe Kinder Gottes werden würden.
1. Joh 2,8 <i>Licht der Wahrheit</i>	Urtext: <i>das wahre</i> (Adjektiv) <i>Licht</i> (Substantiv)
1. Joh 2,12 <i>Jesus Christus... ihr getauft seid</i>	Einfügungen der Übersetzer
1. Joh 2,27 <i>Salbung - Erklärung</i>	„Salbung“ ist hier ein Bild für den Heiligen Geist. Die Erklärung ist merkwürdig. Sie würde in der Fortsetzung und Konsequenz bedeuten, dass die Taufe die Christen lehrt, also die Taufe ein Lehrer wäre. Das kann nur vom Heiligen Geist gesagt werden (Vgl. z.B. Joh 14,26 und 16, 13f)

Bibelstelle	Anmerkungen
1. Joh 3,4 <i>Sünde einlässt</i>	Die Übersetzung ist hier und in den folgenden Versen bei diesem nicht gerade einfachen Sachverhalt nicht sehr hilfreich und zutreffend. Es geht um ein ständiges Leben in der Sünde, das für einen Christen sozusagen nicht möglich ist...
1 Joh 3,9 <i>denn der Geist Gottes wirkt in ihm</i>	Urtext: <i>Er ist aus Gott geboren</i>
1. Joh 5,6 seiner Taufe / seines Todes	Einfügungen der Übersetzer
1. Johannes 10-11 <i>willkommen heißt</i>	Urtext: <i>grüßt</i>
Offenbarung	Für ein erstes Verstehen ist die Übersetzung der BB sehr hilfreich. Für ein tieferes Eindringen empfehle ich eine wörtlichere Übersetzung. Einzelne Ausdrücke wie „Zeugnis Jesu“ (7 x in der Offb) bedeuten mehr als die BB wiedergeben kann.
Offb 1,10 <i>Tag des Herrn</i>	die Erklärung am Rand ist populär, hält aber einer tieferen Prüfung nicht stand und ist m.E. falsch.
Offb 2,7.11.17.26; 3,5.12.21; 21,7 <i>und standhaft im Glauben</i>	Einfügungen der Übersetzer, im Urtext nicht enthalten.
Offb 2,24 <i>Geheimnisse</i>	Einfügung der Übersetzer
Offb 3,10 Deshalb halte ich auch in der Stunde zu dir...	Urtext: <i>werde ich dich bewahren vor („aus“) der Stunde der Versuchung...</i>
Offb 4,1 <i>auf</i>	Einfügung der Übersetzer
Offb 5,5 / 22,16: Spross aus	Das ist eine zusätzliche Einfügung der Übersetzer, die den Text zwar plausibler erscheinen lässt – aber genau das steht eben nicht da und ist nicht die Aussage! (Sondern <i>Wurzel Davids!</i>)
Offb 5,9 <i>die Menschen</i>	der Urtext hat nur „Menschen“. „die Menschen“ – was „alle Menschen“ suggerieren würde, steht dort nicht!
Offb 5,13 <i>Sie regieren in</i>	Einfügung der Übersetzer.
Offb 11,7 ein Tier	wörtl.: <i>das Tier</i> . Es handelt sich tatsächlich um eine bestimmtes Tier, das in Kapitel 13 näher beschrieben. Offb 11,7 ist das erste von insgesamt 36 (6 x 6) Vorkommen des „Tieres“.
Offb 12,9 <i>dazu, sich von Gott abzuwenden</i>	Einfügung der Übersetzer
Offb 15,5 <i>Zelt der Begegnung</i> – Erklärung am Rand	Nein, das ist nicht das Zelt in seiner himmlischen Vollendung, sondern in seinem himmlischen Original! Siehe 2. Mose 25,40; 4. Mose 8,4. Auch in weiteren Kapiteln ist von diesem himmlischen Heiligtum die Rede.
Offb 19,10 <i>Zeugen für Jesus... Geist Gottes, der die Propheten reden lässt</i>	wörtl.: <i>die das Zeugnis Jesu haben, das Zeugnis Jesu aber ist dr Geist der Prophetie</i> . Die Bedeutung des Ausdruckes „Zeugnis Jesu“, der 7 x in der Offb vorkommt, ist m.E. eine andere, als die BB in ihrer Übertragung vorschlägt.
Offb 22,6 <i>dessen Geist durch die Propheten spricht</i>	wörtl.: <i>der Gott der Geister der Propheten</i>
Offb 22,11 <i>aber</i>	Urtext: <i>und</i>
Offb 22,15 <i>also alle, die die Lüge lieben....</i>	Urtext: <i>und jeder, der die Lüge liebt und tut</i>

Nachklang

Die BasisBibel ist gut verständlich und trotzdem nahe am Urtext. In dieser Kombination hat sie m.E. eine einmalige literarische Qualität. Deshalb verwende ich sie gern im Gottesdienst, zu Bibelstunden etc. und empfehle sie zum dortigen Gebrauch.

Auch sonst können und werden sie viele mit großem Gewinn lesen. Dabei würde ich persönlich empfehlen, sich auf den Bibeltext zu konzentrieren.

Ob sie als Gesamtwerk mit ihren Einführungen und Erklärungen tatsächlich geeignet ist, einen lebendigen Glauben zu erwecken oder zu vertiefen, ist mir persönlich fraglich.

„Die Bibel sollte in dem Geist gelesen werden, in dem sie verfasst worden ist“ (Thomas von Kempen). Ich würde ergänzen: Sie sollte auch in diesem Geist übersetzt und erklärt werden. Dort empfinde ich große Defizite. Dieses (subjektive) Empfinden werden sicher viele nicht teilen. Das müssen sie auch nicht. Ich kann und will es trotzdem nicht verschweigen.